



Gemeindebrief

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE
AIDENBACH - ALDERSBACH - EGGLEHAM

Dezember - Februar 2010



Foto: EPD

Engel



Gedanken zum
Weihnachtsfest
von Pfarrerin
Sibylle Thürmel



Der Herr hat große Dinge an mir getan!

Was für ein Ausruf! Maria nimmt diese Worte in den Mund, als sie erfährt, wen sie da unter ihrem Herzen trägt. Sie hat nicht den geringsten Zweifel daran, dass es Gott ist, dem sie das Große zu verdanken hat.

Haben wir ein Gespür für die wirklichen großen und wichtigen Dinge im Leben? Oder ist dieses Gespür zugeschüttet von den vielen Kleinigkeiten und Widrigkeiten, die uns tagtäglich beschäftigen? Hindert uns die permanente Eile nicht daran, zu merken, wie gesegnet wir sind? Wissen wir –wie Maria– wem wir das Große in unserem Leben zu verdanken haben? Schieben wir es nicht eher auf den Zufall, auf eine glückliche Fügung, oder auf eigene Anstrengung als dem Willen Gottes?

Wir tun uns viel schwerer als Maria, die Handschrift Gottes in unserem Leben zu erkennen. Und wenn wir sie erkennen, fehlen uns oft die Worte, um unserer Freude und Dankbarkeit

Ausdruck zu verleihen. Wie gut, dass wir so wunderbare Vorbilder in der Bibel haben, die uns helfen, unsere Augen zu öffnen. Und von denen wir uns Worte ausleihen können, wenn wir unsere Lippen nicht so recht wissen, was sie sagen sollen.

Ich danke dir Herr, für all das Große, das du in meinem Leben tust. Amen.

Ihre Pfarrerin Sibylle Thürmel

Aus dem Inhalt

Seite 3:

Thema: Engel

Seite 4:

Spendenaufuf – Brot für die Welt

Seite 5:

Geburtstage, Taufen, Beerdigungen

Seite 6: Gruppen und Kreise

Seite 7: Kontakte

Rückseite: Unsere Gottesdienste in
der Weihnachtszeit

Einleger: Gottesdienstübersicht,
Wußten Sie schon..., Danke!, Rückblick
Kinderbibeltag, Weltgebetstag 2010



Engel

In der Advents- und Weihnachtszeit begegnen uns Engel auf Schritt und Tritt: Als Motiv auf Geschenkpapier, als Dekoration in Schaufenstern, sogar auf Tüten, in denen wir unsere Geschenke nach Hause zu tragen. Doch an Engeln scheiden sich oft auch die Geister. Während für die einen Engel ganz wichtig sind, z.B. als Schutzengel, können andere gar nichts mit ihnen anfangen. Wesen, die wissenschaftlich nicht zu beweisen sind, gibt es für sie nicht. Punkt, aus.

Aus dem Griechischen übersetzt bedeutet das Wort „Engel“ schlicht „Bote“. Und als Boten Gottes haben sie eine zentrale Bedeutung in der Bibel. Abraham und Sarah erfahren von Engeln, dass sie ein Kind bekommen werden; ein Engel spricht dem lebensmüden Elia Mut zu und verrät ihm, was Gott noch mit ihm vorhat. Ein Engel ist es, der Maria sagt, dass sie das Kind Gottes unter dem Herzen trägt und die Engel berichten den Hirten von dem neugeborenen Kind im Stall. Schließlich sitzt ein Engel auf dem Stein des Grabes Jesu und verkündet den Frauen die Auferstehung. All diese Engel –egal ob man sie sich als echte Engel mit Flügeln oder eher als Symbolfiguren vorstellt– haben eines gemeinsam: sie befinden sich alle auf einer Grenze, die wir Menschen selbst

nicht verrücken können. Die Grenze zum Leben hin. Abraham und Sara sowie Maria können sich das Leben selbst nicht machen, aber es sich von Gott schenken lassen. Elia hat keine Kraft zum Leben mehr. Die Frauen gehen zum toten Jesus und würden die Grenze zum Tod –wie alle Menschen– gerne einreißen, aber können es nicht. Nur der Engel kann auf dieser Grenze wachend die Auferstehung Jesu verkünden.

Engel sind nicht harmlos, weil sie Leben verkünden und unsere bekannten Grenzen verschieben. Wir selber haben diese Macht nicht, aber wir können Engel für andere sein. Dann, wenn wir Boten Gottes sind und seine frohe Botschaft verkünden. Oder wenn wir anderen zum Leben helfen. „Du bist ein Engel!“, rufen wir aus, wenn andere uns in Notsituationen zur Hand gehen. Eines dürfen Engel in unserer Vorstellung aber nie sein. Sie dürfen nicht so in den Vordergrund rücken, dass sie uns den Blick auf Gott verstellen. (S.T.)



Lehmöfen helfen, das Paradies zu retten

In den Pare-Bergen im Nordosten Tansanias werden jährlich hunderte Hektar Wald abgeholzt – vor allem, um den Brennholzbedarf der rapide wachsenden Bevölkerung zu decken. Durch die Einführung von Energie sparenden Lehmöfen versucht die Organisation SMECAO den Raubbau an der Natur zu stoppen.



Laut Statistik bringt jede Frau in Tansania im Schnitt sechs Kinder zur Welt. Um diese zu ernähren, brennen junge Familien den Wald nieder und bauen dort Mais und Bohnen an. Den täglichen Maisbrei kochen die Frauen traditionsgemäß über offenen Feuerstellen, welche besonders viel Brennholz verbrauchen. Um der Umweltzerstörung entgegenzuwirken, zeigt die Organisation SMECAO den Menschen daher, wie sie durch den Bau von Lehmöfen Feuerholz einsparen können. SMECAO wird als zuverlässiger Partner von Brot für die Welt finanziert. Neben dem Bau von 40.000 Lehmöfen hat SMECAO in der Region auch das Pflanzen von 800.000 Bäumen initiiert.

Was kostet wie viel?

Material für einen Lehmofen: 20,-
Trainingskosten pro Dorf: 220,-
Anlegen einer Baumschule: 220,-
Nähere Informationen unter
www.brot-fuer-die-welt.de/projekte

Ihre Spende hilft, dieses nachhaltige Projekt auch zukünftig zu finanzieren.
Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Sparkasse Aidenbach
BLZ: 740 500 00
Kontonummer: 620 200 501
Verwendungszweck:
"Spende 2009 Brot für die Welt"
Der Kontoauszug gilt bis zu einem Betrag von 200 Euro als Spendenquittung. Herzlichen Dank!

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
wird diese Seite nicht im Internet
veröffentlicht.

Gruppen und Kreise

Mutter - Kind - Gruppe



Freitag 9.00-11.00 Uhr
Ansprechpartnerin:
Monika Glashauser 08543/916705

Posaunenchor



Jungbläser-
Proben immer
Mittwoch
18-20 Uhr.

Großer Chor probt nach Vereinbarung
Termine bitte erfragen bei:
Hans Fillep
Tel.: 08542/417174



Kathreinmarkt Impressionen

Frauenstammtisch



1. Dienstag im Monat
ab 20.00 Uhr
Die nächste Termine:
5. Januar
2. Februar
Ansprechpartnerin: Sibylle Thürmel
Tel.: 08543/1336

Seniorenclub



Montag 14. Dezember
Montag 11. Januar
Montag 8. Februar
Beginn jeweils 14 Uhr

Ansprechpartnerin: Karin Bootz
Tel.: 08547/1503

Kontakte

Pfarrer Roland Thürmel und PfarrerIn Sibylle Thürmel

Kreuzkirchenstr. 2, 94501 Aidenbach
Tel.: 08543/1336

(Bitte sprechen sie ihr Anliegen auch
auf den Anrufbeantworter!)

Fax.: 08543/916896

E-Mail: Pfarramt.Aidenbach@elkb.de

Pfarramtsbüro

Sekretärin: Frau Kerstin Kaiser

Anschrift siehe oben.

Bürozeiten: Dienstag 10-12 Uhr

Vertrauensmann im Kirchenvorstand:

Herr Horst Hawranek

Simon-Hirschvogel-Str. 10

94501 Aidenbach

Tel.: 08543/97590

Kontoverbindung für Kirchgeld und Spenden an die Ev. Kirchengemeinde:

Sparkasse Aidenbach

BLZ: 740 500 00

Konto: 620 200 501

Wichtig: Bitte im Verwendungszweck

Vor- und Nachname sowie „Spende“

bzw. „Kirchgeld“ vermerken.

Herzlichen Dank!

So finden sie zur Kreuzkirche:

Vom Marktplatz Aidenbach aus
Richtung Egglham steil den Berg hoch
fahren und oben gleich links. Dann
nach wenigen Metern auf der rechten
Seite. Der Eingang ist am Brunnen.

Beratungsstellen:

Diakonisches Werk Passau e.V.

Soziale Beratung, Eheberatung,

Erholungshilfe, Häusliche Kranken-

und Altenpflege, Schuldnerberatung

Nikolastr. 12 d, 94032 Passau

Tel.: 0851/56060

Aids-Informations- und

Beratungsstelle der Diakonie

Tel.: 0851/71065

Telefon-Seelsorge

Tel.: 0851/11102

Informative Internetseiten:

www.Aidenbach-evangelisch.de

www.Passau-evangelisch.de

www.bayern-evangelisch.de

www.kircheundgeld.de

www.velkd.de

www.ekd.de

www.solideo.de (Kirchenmusik)

www.crossbot.de (Suchmaschine)

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelisch – Lutherischen
Kirchengemeinde Aidenbach – Aldersbach – Egglham;
Vorsitzender: Pfarrer Roland Thürmel

Redaktion: Pfarrer Roland Thürmel (R.T.) (verantwortlich),
PfarrerIn Sibylle Thürmel (S.T.) Christiane Seitz (C.S.).

Druck: Gebeßler, Untermarkt 15, 94496 Ortenburg

Der "Gemeindebrief" erscheint viermal im Jahr mit einer Auflage von
550 Exemplaren – gedruckt auf umweltfreundlichen Recyclingpapier.

Redaktionsschluss für die Ausgabe März-Mai ist der 16.02.10.

Die veröffentlichten Daten dienen ausschließlich der gemeindeinternen
Verwendung; eine missbräuchliche Nutzung, etwa zu Werbezwecken,
ist ausdrücklich untersagt.

Gottesdienste von Weihnachten bis Sylvester

24. Dezember 16 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
22 Uhr Christvesper

25. Dezember 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Portenkirche Aldersbach

27. Dezember 10 Uhr Gottesdienst

31. Dezember 15.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
(siehe auch eingelegten Gottesdienstanzeiger)



Jahreslosung 2010

Foto: Müller



**Jesus
Christus
spricht:
Euer Herz
erschrecke
nicht!**

Glaubt an Gott und glaubt an mich!

Johannes 14,1

Wussten Sie schon....

...dass unsere Kreuzkirche inzwischen von zahlreichen Pilgergruppen auf der Via Nova besucht wird?



Eine Delegation des Vereins Via Nova mit VertreterInnen auch aus Österreich zu Besuch in Aidenbach. Auf dem Bild zu erkennen: Bürgermeister Obermeier, Pfarrer Rödiger und Pfarrer Thümel.

Danke!



Unser Dank geht in dieser Ausgabe an Yannic und Josef, für das Eintüten der Gemeindebriefe und euren vollen Einsatz beim Auf- und Abbauen unseres Kathreinmarktstandes. (R.T.)

Kinderbibeltag

Rückblick

Die Eltern staunten nicht schlecht, als sie nach einigen Stunden wieder ins Gemeindehaus kamen, um ihre Kinder abzuholen: Mit vereinter Kraft, war ein Boot entstanden, in dem die ganze Gemeinde Platz fand. So konnten wir gemeinsam die Geschichte nachspielen und erleben: Gerade dann, wenn wir Angst bekommen, gilt uns Gottes Zusage: Ich bin da.



Im selbst gebastelten Boot wurde die Geschichte von der Sturmstillung richtig anschaulich. (Foto:R.T.) Ein Danke auch an die Konfirmandinnen Lisa und Jaqueline, die sich im Rahmen des Gemeindepraktikums voll ins Zeug gelegt haben. (R.T.)





Weltgebetstag 5. März in Egglham

Aus dem zentralafrikanischen Kamerun kommt die Liturgie zum Weltgebetstag 2010. Kamerun hat alles: schwarze Vulkansandstrände, noch ursprünglichen Regenwald, Wasserfälle, Mangrovensümpfe, Hochgebirge, Seen, Savanne und die Sahelzone. Dazu mehr als 200 verschiedene Ethnien und Sprachen. Offiziell spricht man entweder Englisch (20 %) oder Französisch (80 %). Gut 18 Millionen Menschen leben in Kamerun, 50 % sind christlich (halb und halb kath. und ev.) geprägt, 40 % gehören Naturreligionen an, 20 % sind Muslime. Hexerei und Zauberei sind Phänomene, die landesweit vorkommen. Anders als im übrigen Afrika ist Kamerun relativ stabil: Es gibt kaum religiöse oder ethnische Konflikte. Ein schlimmes Übel aber ist die Korruption im zwischen Arm und Reich tiefgespaltenen Land.

Die Reichtümer des Landes wie Holz, Bodenschätze, Öl, Kaffee und Bananen bringen nur wenigen Menschen Gewinn: Über die Hälfte lebt unter der Armutsgrenze. Immerhin haben 79 % Lesen und Schreiben gelernt (Mädchen deutlich weniger), aber wer gut ausgebildet ist, sucht eine Chance im Ausland – nicht nur als Fußballer.

"Alles, was Atem hat, lobe Gott", so lautet das diesjährige Motto. Was gibt es denn da zu loben in Kamerun? Außer der wunderbaren Landschaft wohl wenig. Aber darum geht es den Weltgebetstagsfrauen ja auch gar nicht. Sie wollen Gott loben, der ihnen das Leben geschenkt hat, den Atem, mit dem sie immer wieder neu Hoffnung schöpfen können und Kraft finden, für Veränderungen zum Guten. Renate Kirsch (red. bearbeitet)

Wir wollen auch in diesem Jahr den Weltgebetstag zusammen mit den Frauen aus Aldersbach und Egglham feiern. **Der Gottesdienst findet am Freitag, 05.03.2010 um 19 Uhr in der Pfarrkirche in Egglham statt.**

Interessierte Frauen, die dazu beitragen wollen, dass der Gottesdienst auch in diesem Jahr zu einem schönen Erlebnis wird, sind herzlich zu den folgenden Seminaren eingeladen:

Samstag, 16.01.2010; 9 – 16 Uhr
Evang. Realschule, Ortenburg
Mittwoch, 20.01.2010; 9 – 16 Uhr
Kath. Pfarrzentrum, Grafenau
Samstag, 30.01.2010; 9 – 16 Uhr
spectrum Kirche, Passau

Fragen? Einfach anrufen bei:
Christiane Seitz, Tel. 08543 – 91542

Dezember 2009

Fr 04.12.	16.00 Uhr	Gottesdienst in der Reha-Klinik Pfarrer Roland Thürmel		
So 06.12. 2. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Roland Thürmel		
	18.00 Uhr	Taize-Abendandacht		
So 13.12. 3. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Roland Thürmel		
So 20.12. 4. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst mit viel Musik und kurzen Texten; Pfarrerin Sibylle Thürmel Ensemble der Kreismusikschule, Leitung: S. Engl-Weber		
Do 24.12. Heilig Abend	16.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pfarrer Roland Thürmel		
	22.00 Uhr	Christvesper Pfarrerin Sibylle Thürmel		
Fr 25.12. Christfest	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in der Portenkirche Aldersbach Pfarrer Roland Thürmel		
So 27.12. 1. So. n. Christfest	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Roland Thürmel		
Do 31.12. Altjahresabend	15.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Sabine Hofer (aus Ortenburg)		

Januar 2010

So 03.01. 2. So. n. Christfest	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Sibylle Thürmel		
	18.00 Uhr	Taize-Abendandacht		
Fr 08.01.	16.00 Uhr	Gottesdienst in der Reha-Klinik Aidenbach Pfarrer Roland Thürmel		
So 10.01. 1. So. n. Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Roland Thürmel		
So 17.01. 2. So. n. Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Sibylle Thürmel		
Do 21.01.	19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in Eggldham im Rahmen der Gebetswoche zur Einheit der Christen, Predigt: Pfarrer Roland Thürmel		
So 24.01. letzter So. n. Epiphania	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Prädikant Wolfgang Seitz		
So 31.01. Septuagesimae	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Roland Thürmel		

Februar 2010

Fr 05.02.	16.00 Uhr	Gottesdienst in der Reha-Klinik Aidenbach Pfarrer Roland Thürmel		
So 07.02. Sexagesimae	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Roland Thürmel		
	18.00 Uhr	Taize-Abendandacht		
So 14.02. Estomihi	10.00 Uhr	Gottesdienst Lektor Rüdiger Pangritz		
So 21.02. Invokavit	10.00 Uhr	Gottesdienst N.N. (achten Sie auf die Tagespresse)		
So 28.02. Reminiscere	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (KV Rüstzeit) Pfarrerin Sibylle Thürmel		

 angegebenes Ort bzw.
 angegebene Zeit beachten

 Kindergottesdienst/Familiengottesdienst/
 besonders gut für Kinder geeignet

 Gottesdienst mit
 HI. Abendmahl

 im Anschluss
 Kirchenkaffee

Soweit kein anderer Ort genannt ist, finden alle Gottesdienste in der Ev. Kreuzkirche, Kreuzkirchenstr. 2, in Aidenbach statt.
 Änderungen vorbehalten. Bitte achten Sie auch auf die Angaben in der Tagespresse.